



LÄND:RIND
Wertschätzung durch Wertschöpfung

Hof Schloßwiesenhof in Ilsenhofen-Steinbächle

Der Bio-Milchviehbetrieb mit Fleckvieh-Kühen hat einen Fresseraufzucht- und Maststall zugebaut, um dort die eigenen Kälber aufzuziehen und zu mästen. Direkt angrenzend an den Milchviehstall wurde der Aufzucht- und Maststall als mehrhäusiges Gebäude mit außenliegendem Laufhof angebaut. Dieser hat eine mehrhäusige Bauweise mit außenliegendem Laufstall und fügt sich an den bestehenden Milchviehstall an. Zusätzlich steht den Rindern eine angrenzende Weide zur Verfügung, die je nach Witterung zugänglich ist. Die Abnahme erfolgt über die Rebio.

„Durch die Mast unserer Fleckviehkälber konnten wir ein weiteres Standbein für unseren Betrieb schaffen.“

Felix Wellinger

	VORHER	NACHHER
Betriebsweise	Ökologisch (Bioland)	Ökologisch (Bioland)
Haltungsform	Milchviehhaltung: HF 4 / Bio Kälberaufzucht: HF 4 / Bio	Milchviehhaltung: HF 4 / Bio Kälberaufzucht: HF 4 / Bio Mast: HF 4 / Bio
Betriebszweige	<ul style="list-style-type: none">• Milchviehhaltung• Ackerbau & Grünland• Kälberaufzucht im Altgebäude	<ul style="list-style-type: none">• Milchviehhaltung• Ackerbau & Grünland• Kälberaufzucht• Rindermast
Arbeitskraft (AK)	1,5 Familien-AK 1 Aushilfs-AK	1,5 Familien-AK 1 Aushilfs-AK
Tiere	142 Rinder gesamt 75 davon Milchkühe 43 davon Jungvieh 24 davon Kälber	255 Rinder gesamt 75 davon Milchkühe 43 davon Jungvieh 64 davon Kälber 73 davon Mastrinder
Haltung Aufzuchtkälber	<ul style="list-style-type: none">• 1. Lebenswoche: Einzelhaltung (Einzelboxen), teils muttergebunden• Ab 2. Lebenswoche: Kälberiglus mit Zugang zu Auslauf• 3. - 4. Lebenswoche: Gruppenhaltung (Großraumiglus), Gruppen à 5 Tieren mit Auslauf• Ab 13. Lebenswoche: Laufstallhaltung (Altgebäude) mit Laufhof (Tiefstreu), Gruppen à 10 Tieren	<ul style="list-style-type: none">• 2. - 3. Lebenswoche: Gruppeniglus à 5 Tiere mit Zugang zum Kälber-spielplatz• Bis 13. Lebenswoche: Laufstallhaltung (Tiefstreu) mit Auslauf (Neugebäude)• Ab 14. Lebenswoche: Gruppenhaltung auf Tiefstreu mit Auslauf und saisonalem Weidezugang
Haltung Mastrinder	—	<ul style="list-style-type: none">• Ab 14. Lebenswoche: Gruppenhaltung auf Tiefstreu mit Auslauf



LÄND:RIND
Wertschätzung durch Wertschöpfung

	VORHER	NACHHER
Vermarktung Mastrinder	–	Über EZG rebio und BESH --> LEH --> Endkunden

DAS WERTSCHÖPFUNGSKONZEPT IN KÜRZE

Ergänzend zur Milchviehhaltung etabliert der Betrieb die Aufzucht und Rindermast, um sowohl die männlichen als auch weiblichen Kälber der Rasse Fleckvieh der eigenen Milchkühe zu behalten und zu mästen. Ein Großteil der Rinder sind horntragend. Die männlichen Kälber werden kastriert. Die Vermarktung der schlachtreifen Rinder erfolgt über die rebio GmbH und die Bäuerliche Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall. Geschlachtet werden die Tiere sowohl im 20 min entfernten Crailsheim als auch im ebenfalls 20 min entfernten Erzeugerschlachthof der BESH.

VORTEILE FÜR TIER, LANDWIRT UND VERMARKTER

- 1 Höchster Tierwohlstandard
- 2 Ausnutzung vorhandener Betriebsressourcen
- 3 Kein Kälbertransport
- 4 Mehr Wertschöpfung auf dem Betrieb
- 5 Ein abgestimmtes, stufenübergreifendes Haltungs-, Gesundheits- und Fütterungsmanagement von der Geburt bis zum schlachtfertigen Rind
- 6 Begutachtung der Kälber direkt auf dem Milchviehbetrieb
- 7 Transparenz, Nähe zum Verbraucher

DER STALL

Der neue Kälber-, Fresseraufzucht- und Rindermaststall mit Laufhof fügt sich an den bestehenden Milchviehstall an. Die Haltungform entspricht ebenfalls der Stufe 4 / Bio. Die Buchten sind als Zweiflächenbucht aufgebaut, dem Liegebereich auf Stroh schließt sich ein Laufgang mit Antritt und Futtertisch an.

Ab einem Alter von zwei Wochen finden die Kälber im neuen Stall Platz. Zunächst in einem von zehn Kälberhütten mit Auslauf und Zugang zu einem „Kälberspielplatz“. Sind die Kälber mit ca. 3 Monaten von der Milch abgesetzt werden sie zunächst gemischtgeschlechtlich in die Buchten gestallt und durchlaufen diese in Abhängigkeit von Alter und Gewicht.

Mit sechs Monaten werden sie getrenntgeschlechtlich und vom Futtertisch getrennt aufgestallt.

Die Traufseiten des Stalls sind offen und können mittels Curtains verschlossen werden.

Das Einstreuen erfolgt mithilfe automatisierter Technik, was sich positiv auf die Einstreifrequenz auswirkt, das wiederum positiv die Sauberkeit der Tiere beeinflusst. Außerdem führt es zu einer Arbeitserleichterung und Zeitersparnis.

Alle Altersgruppen haben Zugang nach draußen zu einer Weide bzw. dem Kälberspielplatz..

[> HIER GEHT ES ZUR AUSFÜHRLICHEN BESCHREIBUNG EINSCHLIESSLICH STALLPLÄNEN](#)